



Newsletter Nr 1/2026 GreenScouts Stuttgart

Inhalt



Bericht von der Projektwerkstatt am 12.6.2026

Projekt Balkonwettbewerb

Projekt LivingGreen

Termine

Ende Juli 2026: Vertrag zwischen BUND und der Landeshauptstadt Stuttgart

Mitte September 2026: Aufruf zur ehrenamtlichen Arbeit als GreenScout

Mitte September: Fotos-Ausstellung der prämierten Balkone aus dem Balkonwettbewerb

Mitte Oktober 2026: allgemeine Schulung der GreenScouts



1.PROJEKTWERKSTATT

Am 12.6.2026 trafen sich 23 Aktive in der Kulturinsel in Bad Cannstatt, um gemeinsam über die Ziele und Struktur der GreenScouts zu sprechen. Unter der professionellen Leitung von Jörg Hiller von idee-n wurden viele Maßnahmen und Projekte definiert, die gut zur Arbeit der GreenScouts passen. Neben den schon begonnenen Projekten —>Balkonwettbewerb und —>Living Green wurden Maßnahmen zur Begrünung von Baumscheiben und versiegelten Flächen im öffentlichen Raum (Abpflastern) hoch bewertet. Einen großen Beitrag zur Kühlung erwarten sie sich auch von Fassaden- und Dachgrün.



Abbildung: Teilnehmer der Projektwerkstatt vom 12.6.2026; zwei TN waren zu dem Zeitpunkt gegangen Balkonwettbewerb

2. DER BALKONWETTBEWERB

Das erste niederschwellige Mitmachprojekt für private Balkone und Terrassen ist gestartet.

Teilnahmebedingungen für diesen Foto-Wettbewerb sind [hier](https://www.bund-stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart/arbeitskreis-lebenswerte-stadt/) (https://www.bund-stuttgart.de/lebenswertes-stuttgart/arbeitskreis-lebenswerte-stadt/) nachzulesen.



Abbildung 2: der flyer zum Projekt Balkonwettbewerb



3. LIVINGGREEN: EINE LAUBE UND EIN PAVILLON

Eine Idee, viele verworfene oder zurückgestellte Entwürfe, ein starker Partner und zwei realisierte Prototypen, das ist das Projekt LivingGreen. Dieser Begriff meint die Kombination des geoc-gardens-Systems mit Designs für unterschiedliche Anforderungen. Diese Ziele kommen zusammen: Aufenthalt, Kühlung, Grün, Artenreichtum, essbare Pflanzen. Das Grundprinzip ist es, eine Fläche mit schnell wachsenden Rankpflanzen zu überdecken. LivingGreen ist dort geeignet, wo Stadtbäume nicht gepflanzt werden können oder sollen, oder wo neu gepflanzte Stadtbäume zu lange benötigen, um die Fläche zu beschatten. Das geoc-gardens-System versorgt die Pflanzen zuverlässig mit Wasser und Nährstoffen, 1.000 I-Vorratsbehälter stellen Dach-Wasser aus der Nachbarschaft zur Verfügung, welches für das ganze Jahr ausreicht.



Abbildung 3: LivingGreen/Laube: seit Mai 2026 auf dem Marga-von-Etzdorf-Platz in Stuttgart

Das erste Design, die **Laube**, ist an der Kulturinsel auf dem Marga-von-Etzdorf-Platz zu erleben. Sie ist eine kostengünstige, mobile und wassersparende Lösung für Plätze und - als parklet - für Straßen.



Abbildung 4: LivingGreen/Pavillon: seit Mai 2026 im privaten Garten. Der Prototyp besteht aus einem ge-co-gardens-System und Zeltstangen als Rankhilfen

Ebenfalls für unbeschattete Plätze wurde der **Pavillon** entwickelt. Er überspannt Flächen von 10 m Durchmesser und ist ideal für den öffentlichen Raum. Auch dieses Design muss nicht verankert werden und ist dennoch standsicher.

Verfasst durch Dr. Ulrich Schmidt, BUND KV Stuttgart. ulrich.schmidt@bund-stuttgart.de